

## Rektorenstellen attraktiver machen –

# **Belastung und Anspruch wiegt Besoldung bei weitem nicht auf**

Schulleitung heute ist eine pädagogische Führungs- und Gestaltungsaufgabe, die jedoch durch die Fülle an täglichen, wöchentlichen und jährlichen Verwaltungsaufgaben (vgl. Anlage 1) zunehmend in den Hintergrund gedrängt wird. Schulentwicklung und schulische Innovationen können nur äußerst



**Thomas Stingl**

Ref. Schulleitung

VBE Südbaden

[thomas.stingl@tuttlingen.de](mailto:thomas.stingl@tuttlingen.de)

schwer und wenn überhaupt nur unter enormen Zwängen angegangen werden. Die Anforderungen an Schulleitungen steigen ständig, die Rahmenbedingungen verschlechtern sich ebenso. Kein Wunder also, dass immer weniger Lehrkräfte Interesse an dieser finanziell unattraktiven Belastungsaufgabe zeigen. Für viele Stellen gibt es landauf, landab keine Bewerber. Die Leitungszeit, die Schulleiter für die Aufgabenfülle zugesprochen bekommen, ist viel zu gering. Darüber hinaus sind die vielen Aufgaben in der dafür gewährten Zeit ohne gesundheitliche Selbstaussbeutung schlicht nicht zu schaffen.

Ein Rektor muss ein Alleskönner sein: Manager, Sekretärin, Hausmeister, Pädagoge. Auch die Schulträger entlasten sich immer weiter von Aufgaben, immer mehr wird auf die Schulleitungen verlagert, ohne die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen. "Von Schulleitern wird erwartet, dass sie „Zugpferde der Schulentwicklung“ sind. Sie sollen Instrumente des "Change-Managements" beherrschen, sollen pädagogische Führung im

Sinne von "Leadership" leben und einen pädagogischen "Masterplan" entwickeln, in welchen neueste neurobiologische Erkenntnisse einfließen. In vergleichbaren außerschulischen Organisationen sind derartige Managementaufgaben wesentlich höher dotiert und mit mehr Personalressourcen ausgestattet. Im Grundschulbereich reicht die Besoldung für die Führungskraft gerade mal für ein geringes Zubrot. So wird auf Kosten der Schulleitungen und deren Gesundheit Haushaltssanierung betrieben.

Für die Schulleitungen und die Kollegien begann das Schuljahr 2016/17 unter sehr schlechten Rahmenbedingungen: Der unklaren Personalsituation und demzufolge den unklaren Lehraufträgen zu Beginn der Sommerferien, folgte eine verspätete oder unzureichende personelle Versorgung. Diese erzeugte bereits zum Schuljahresbeginn hohen Druck bei Schulleitungen und Lehrkräften. Kurzfristige Umstellungen der Lehraufträge und Klassenzusammenlegungen zur Sicherung der Grundversorgung sind erneut und wiederholt die Folge. Der Schulleitung kommt darüber hinaus der Aufgabenspagat zu, bei all diesen organisatorischen Entscheidungen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Lehrergesundheit und (hoffentlich) auch die eigene Gesundheit nicht außer Acht zu lassen.

Die Situation der Schulleitungen zum Schuljahresbeginn umschreibt schließlich der Schulamtsdirektor des SSA Markdorf, der in der Schwäbischen Zeitung vom 10.09.2016 zitiert wird, kurz und prägnant: „Die Schulleiter sind brutal gefordert, den Unterricht zu sichern“. Da hilft den Schulleitungen auch der Satz „Alles wird gut“ von Fernsehmoderatorin und Journalistin Nina Ruge nicht mehr weiter.

Was hilft?

- ❖ eine Erhöhung der Attraktivität für Schulleitungsaufgaben:
- ❖ eine Erhöhung der Leitungszeit für alle Schulleitungen
- ❖ eine Erhöhung der Besoldung für alle Schulleitungen, beginnend bei den Grundschulen
- ❖ eine Erhöhung des Volumen des Allgemeinen Entlastungskontingents
- ❖ eine Erweiterung der Verwaltungsassistenz (Verwaltungsassistent bei großen Schulen)
- ❖ eine Erweiterung der technischen Assistenz (IT-Assistenz bei großen Schulen)

Anlage 1

<b>Jährlich wiederkehrende „Aktivitäten“</b>	<b>Tägliche - Wöchentliche „Aktivitäten“</b>
Alarmprobe planen, durchführen und reflektieren	Absprache Hausmeister
Auswertung und Reflexion Lernstand 5	Absprache Schulsozialarbeiter
Auswertung und Reflexion VERA 8	Absprache Sekretariat
Beantragung von Haushaltsmitteln	Anfragen aus dem Kollegium
Brauchtpflege Fasnetsveranstaltung etc.	Anfragen Landeslehrerprüfungsamt
Dienstbesprechungen bei der unteren Schulaufsicht	Anfragen Lehrer-Seminar
Dienstbesprechungen beim Schulträger	Anfragen von Eltern
Eigene Fortbildung	Antworten Anfragen Schulamt
Einberufung des Krisenteams	Antworten Anfragen Stadtverwaltung
Elternbeiratssitzung	Antworten Anfragen Wiss. Hausarbeit, Praktika
Fördervereinssitzungen	Eigene Unterrichtsverpflichtung
Fortbildungsplanung	Eingangspost sichten und zuordnen
Infoabend Grundschulleitern Klasse 4	Elterngespräche führen
Jugendbegleiter Mittel beantragen und abrechnen	Haushaltsüberwachung
Jugendbegleiter rekrutieren / Kontaktpflege	Information über Fortbildungsangebote
Klasseneinteilung	Informationsaustausch Jugendamt
Klassenkonferenzen / - Zeugnis-Konferenzen	Informationsaustausch Polizei
Konferenzen planen, leiten und durchführen	Konfliktlösungen (Schüler, Eltern, Lehrkräfte)
Kooperationstage planen, durchführen, reflektieren	Lehrergespräche führen
Lehrauftragserstellung	Mangel verwalten
Lehrerbedarfsbericht erstellen	Pflege der Homepage
Lehrervorstellung/-auswahl (schulbezog. Bewerbungen)	Schülergespräche führen
Probezeitbeurteilung erstellen	Schulkunde (Lehramtsanwärter)
Probezeitbeurteilung besprechen	Schulleitungs- jour fix
Prüfungsplan Abschlussprüfung erstellen	Unterrichtsbesuche Lehramtsanwärter
Prüfungsvorsitz 2. Dienstprüfung	Unterrichtsbesuche Probezeitbeurteilung
Prüfungsvorsitz Abschlussprüfung Partnerschule	
Raumbelegungspläne erstellen	
Schuleiterbeurteilung 2. Dienstprüfung	
Schüleraufnahmegespräche z.B. Eingangsklasse etc.	
Schulentlassfeier planen, Rede entwerfen	
Schulhausbegehungen mit dem Schulträger	
Schuljahresplanung	
Schulkonferenzen	
Statistiken	
Steuergruppe Qualitätszirkel	
Stundenplanerstellung, -kontrolle, -fortschreibung	
Tag der offenen Tür planen, organisieren, durchführen	
Teilnahme an Veranstaltungen / Verabschiedungen	
Verabschiedungen gestalten und durchführen	
Weihnachten (Grußkarten, Kollegiumsbrief, Abschluss)	